GemeindeBrief

Evangelische Kirchengemeinde **Gahlen**

November – Dezember 2026

Januar – März 2027







Was sich wandelt – und was bleibt

Liebe Leserinnen und Leser,

während ich diese Zeilen schreibe, fallen draußen die Blätter von den Bäumen. Es wird früh dunkel, und morgens wie abends ist es merklich kälter geworden. Und doch konnte ich heute Mittag noch einen Kaffee in der warmen Herbstsonne im Garten genießen. Ein schöner Moment, der mich daran erinnert, wie gut uns die kleinen Dinge des Alltags tun können.

Es ist Herbst geworden. Die Natur wandelt sich und bereitet sich auf den Winter vor. Doch wir wissen: Nach dem Winter wird ein neuer Frühling kommen. In diesem Wechsel der Jahreszeiten wird Gottes Zusage an seine Schöpfung sichtbar:

„Solange die Erde besteht, werden nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8,22)

Auch unser Leben ist von Veränderungen geprägt. Wir sammeln Erfahrungen, verabschieden uns von Vertrautem und müssen uns auf Neues einstellen. Manches geschieht allmählich, anderes trifft uns unerwartet. Nicht immer verstehen wir, warum die Dinge so kommen, wie sie kommen. Im Buch Prediger heißt es: *„Nur kann der Mensch das alles nicht begreifen, was Gott von Anfang bis Ende tut.“* (Prediger 3,11)

Wir können nicht alles verstehen und nicht jede Entwicklung vorhersehen. Vielleicht gehört es zu den Herausforderungen unseres Glaubens, diese Grenzen anzunehmen und dennoch auf Gott zu vertrauen. Wir müssen nicht auf jede Frage eine Antwort haben. Wir dürfen darauf vertrauen, dass unser Leben bei Gott geborgen ist – auch dann, wenn wir selbst den Weg noch nicht erkennen können.



Der Prediger erinnert uns zugleich daran, das Gute wahrzunehmen, das uns geschenkt wird: sich zu freuen, zu essen, zu trinken und das Leben zu genießen. Auch die kleinen, alltäglichen Dinge sind Gaben Gottes. Ein Gespräch, das guttut. Ein Besuch, über den wir uns freuen. Oder eben eine Tasse Kaffee in der warmen Herbstsonne.

Gerade in einer Zeit, in der vieles unsicher erscheint, ist diese Erinnerung wichtig. Politische Entwicklungen, der Klimawandel, persönliche Krisen und Krankheiten können uns Sorgen bereiten. Es gibt vieles, das uns Angst machen kann.

Auch in unserer Gemeinde werden wir in den kommenden Wochen der Menschen gedenken, von denen wir im vergangenen Kirchenjahr Abschied nehmen mussten. Wir erinnern uns an ihre Namen, an gemeinsame Wege und an das, was sie uns bedeutet haben. Trauer gehört zu unserem Leben und braucht ihren Platz. Zugleich dürfen wir darauf vertrauen, dass wir auch in unserer Trauer nicht allein sind.

Bald feiern wir die Geburt Jesu Christi. Weihnachten erzählt uns, dass Gott uns nahekommt und unser menschliches Leben teilt – mit all seinen Freuden und Sorgen, Hoffnungen und Ängsten. Es verspricht nicht, dass alle Schwierigkeiten verschwinden. Aber es erinnert uns daran, dass Gott uns nicht allein lässt.

Dazu passt die Jahreslosung für das Jahr 2027:

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“

Diese Worte versprechen uns kein Leben ohne Sorgen und ohne schwierige Zeiten. Aber sie erinnern uns daran, dass wir ihnen nicht allein begegnen müssen. Gott kennt unsere Ängste und Unsicherheiten. Er weiß um das, was uns beschäftigt, und sagt uns seine Nähe zu – an den hellen Tagen ebenso wie in Zeiten der Krankheit, der Trauer und des Abschieds.

Mit dieser Zusage gehen wir auf das Ende des Kirchenjahres zu. Wir erinnern uns an die Menschen, die wir verloren haben, feiern die Geburt Jesu Christi und treten schließlich in ein neues Jahr ein. Was es bringen wird, wissen wir nicht. Doch wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns auch auf unbekannten Wegen begleitet.

Vielleicht ist das die wichtigste Botschaft, die wir aus diesem Herbst mitnehmen können: Wir können nicht alles verstehen, nicht alles planen und nicht alles beeinflussen. Aber wir dürfen unser Leben in Gottes Hände legen. Seine Zusage gilt, was auch kommen mag: *„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.“*

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in den kommenden Wochen immer wieder etwas von dieser Zuversicht spüren, die uns durch alle Zeiten trägt, und dass Sie mit Vertrauen und Hoffnung in das neue Jahr gehen.

Eine gesegnete Herbst- und Adventszeit und Gottes behütende Begleitung auf all Ihren Wegen wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Reinhard Harfst



ZukunftsWerkstatt
An vielen Stellen bemerken wir Veränderungen und Druck im System „Kirche“. Die Landessynode hat den Gemeinden, Kirchenkreisen, Ämtern und der Landeskirche 2022 aufgegeben bis 2035 treibhausgasneutral aufgestellt zu sein. Wir notieren zudem zurückgehende Kirchensteuermittel durch hohe Aus- trittszahlen von Gemeindegliedern über Jahre und Jahrzehnte hinweg, sodass aufgrund fehlender Gelder Personal, Gebäude und liebgewordenes kirchliches Engagement nicht mehr fraglos zu finanzieren sind. Im Rahmen des demographischen Wandels verlassen nunmehr die starken Jahrgänge der sog. Babyboomer kirchliche Arbeitsplätze, ohne dass ausreichend Jüngere nachrücken. Nicht nur bei Pastorenstellen zeigt sich das - auch bei Kirchenmusikern, in der Kinder- und Jugendarbeit … Insgesamt nimmt die Bedeutung von Kirche für den Einzelnen und die Gesellschaft ab. War man früher fraglos Mitglied der Kirche, wusste wie ein Gottesdienst gefeiert wird, war mit den Feiern des Kirchenjahres vertraut, kannte viele Geschichten von Jesus und seinen Jüngern aus der Bibel und dem Kindergottesdienst, so ist das heute überhaupt nicht mehr gegeben.

Beim Treffen der ZukunftsWerkstatt des Presbyteriums im Juli wurde der gegenwärtige Bestand an Gebäuden der Kirchengemeinde unter den Gesichtspunkten beraten, wofür die Gebäude heute dienen, wer und inwieweit sie genutzt werden, welche Bedeutung sie für die Menschen und ihren Sozialraum haben, welche Vision(en) von Gemeindearbeit die Mitglieder des Presbyteriums für die Kirchengemeinde haben vom Heisterkamp über Gahlen, Venn und Bruch bis Besten und dann hinüber nach Östrich bis auf die Hardt an den Schölzbach.

Regelmäßig treffen sich Mitglieder des Presbyteriums monatlich, um sich bei diesen und vielen anderen Fragen zur Zukunft der Gemeinde zu beraten. Als Ziel hat der Kirchenkreis Dinslaken eine Gebäudebedarfsplanung bis 2027 ausgeben. Alle acht Gemeinden des Kirchenkreises und die Werke des Kirchenkreises (das sind das Diakonische Werk und die Kinderwelt Dinslaken) sollen dann ihre Vision von Gemeindearbeit und den notwendigen Gebäude(n) dazu erklärt haben in Abstimmung mit den Kooperationsgemeinden und dem Bedarf des Kirchenkreises. Diesem Ziel dienen auch Treffen wie jenes am 23.09.2026 der gemeindlichen Baukirchmeister oder -innen und der sog. Steuerungsgruppe des Kirchenkreis.

Gemeindeversammlung
Zuerst gab es am 18.10.2026 nach dem Gottesdienst in der Friedenskirche einen Rückblick mittels einer Diashow auf das bunte und vielfältige kirchliche Leben der vergangenen Wochen und Monate in Gahlen und auf der Hardt.
Sodann informierten Mitglieder des Presbyteriums über die Fragen und Beratungen der ZukunftsWerkstatt. Wichtig war dem Presbyterium der Wunsch vieler Anwesender nach Informationen und der Austausch darüber mit dem Wunsch diesen weiterzuführen.

Weiteres Thema waren die **veränderten Gottesdienstzeiten** ab 1. Advent 2026, die das Presbyterium beschlossen hat. Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres wird zukünftig sonntags nur ein Gottesdienst in der Gemeinde gefeiert abwechselnd Friedenskirche – Dorfkirche Gahlen; Beginn jeweils um 10. 45 h. Die Abstände zwischen den Gottesdiensten an jeder Predigtstätte sollen zwei Wochen nicht überschreiten. An hohen kirchlichen Feiertagen oder bei Feiern lokalen Brauchtums werden zwei Gottesdienste gefeiert werden, wobei wie bislang der Gottesdienst in der Friedenskirche dann um 09.30 h und der in der Dorfkirche Gahlen um 10.45 h beginnt. Wie bislang werden auch abendliche Gottesdienste berücksichtigt.
Berücksichtigt werden bei der Neuorganisation der Gottesdienstzeiten sowohl äußere Rahmenbedingungen wie das Pfarrstellenrahmenkonzept des Kirchenkreises als auch innere Veränderung wie sinkende Gottesdienstbesucherzahlen, weniger Mitarbeitende im Küsterdienst und bei der Kirchenmusik sowie der geplante Ruhestand von Pfr. Hilbricht im Jahr 2030.
Hingewiesen wurde zudem nicht nur auf das Angebot einer Mitfahrgelegenheit zu den Gottesdiensten durch die Gemeinde, sondern auch auf den Gottesdienstplan im Gemeindebrief, den sozialen Medien und der Homepage der Kirchengemeinde, um sich zu orientieren, wann wo Gottesdienst gefeiert wird.

Auch der **Friedhof Gahlen** erfuhr viel Beachtung und Beratung durch das Presbyterium. Da sind zu nennen die baulichen Veränderungen, die in der ersten Jahreshälfte und nach den Sommerferien in Feld II auf dem alten Teil des Friedhofs durchgeführt wurden. So konnten neue Gräber geschaffen werden und der Friedhof seine Attraktivität steigern, nachdem diese Arbeiten in vorausgehenden Jahren schon in Feld III durchgeführt worden waren.

KiTa Pestalozzistraße
Im Oktober fand die Sitzung des Presbyteriums auf Einladung der Leitung, Frau A. Mariß, in der neuen KiTa Pestalozzistraße statt. Nach dem Einzug im August 2026 konnten die Presbyteriumsmitglieder sich ein Bild von den neuen Räumlichkeiten und dem schönen Außengelände machen. Der Termin der offiziellen Eröffnung wird noch bekanntgeben. Das Presbyterium wünscht den Kindern und ihren Eltern sowie allen dort erzieherisch Tätigen viele schöne Stunden und Gottes Segen in dem neuen Gebäude.

Aus dem Kirchenkreis
Im November 2025 beschloss die Kreissynode Dinslaken die Anbindung der Pfarrstellen des Kirchenkreises an den Kirchenkreis im Jahr 2027. Dazu gab auch das Presbyterium Gahlen sein Votum ab.
In einigen Gemeinden des Kirchenkreises wird zukünftig mit einem Gemeindemanager oder -in experimentiert, um Pfarrstelleninhaber von Verwaltungstätigkeiten zu entlasten und mehr Kapazitäten für gottesdienstliche Feiern, Seelsorge und neu festzulegende Schwerpunkte zu gewinnen.
Nach den Sommerferien übernahm der Kirchenkreis Dinslaken offiziell das „Café König Gustav“ in Dinslaken und feierte seine Eröffnung.

Personal
Zur Kenntnis nehmen musste das Presbyterium die Kündigung der Kirchenmusikerin Frau Anna Kim zum 31.12.2026. Hintergrund sind für Frau Kim Fragen der Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis, die nur mit einer vollen Stelle im Kreis Wesel realisierbar sind. Den Termin für die Verabschiedung von Frau Kim werden wir Ihnen rechtzeitig bekanntgeben. – Für das Presbyterium bedeutet das, mit Hochdruck an der Weiterführung der kirchenmusikalischen Arbeit in der Gemeinde zu sorgen und einen Nachfolger oder -in zu finden.

Außerdem muss das Presbyterium einen längeren Dienstausfall der Küsterin Frau A. Engelmann zur Kenntnis nehmen. Wir wünschen ihr alles Gute, gute Genesung und Gottes Segen. – Für das Presbyterium bedeutet dies, Sorge zu tragen für die Ausführung der vielen Aufgaben und Arbeiten der Küsterin.

Herzlichen Glückwunsch
Am 01.07.2026 feierte die Frauenhilfe Gahlen im Rahmen des Jahresfestes ihr 100-jähriges Jubiläum. Dazu kamen auch Vertreterinnen der Frauenhilfe von der Hardt, war man doch über viele Jahre und Jahrzehnte eine gemeinsame Frauenhilfsgruppe, und Abgeordnete des Kreisverbandes Dinslaken. Sie alle gratulierten ebenso wie das Presbyterium Gahlen zu diesem außergewöhnlichen und bedeutsamen Jubiläum.

Für das Presbyterium
Christian Hilbricht
Vorsitzender



Konfirmation Friedenskirche 2026 – Bezirk II Hardt

Am 12. Juli 2026 wurden in einem feierlichen Gottesdienst 17 junge Menschen konfirmiert. Knapp 10 Monate hatten sie sich zusammen mit Pfarrer Harfst und den Konfiteamern auf diesen Tag vorbereitet.

Konfirmiert wurden:

Lotta Beckmann, Lina Buschmann, Holly Eckert, John Funk, Emma Huber,

Jordan Leciejewski, Matthis Lind, Clara Lindner, Henri Raffel, Henri Schoon,

Marcel Stockhorst, Jana Thust, Isabella Ufermann, Julia Völlmeke,

Fabian Zimmermann, Pia Zimmermann und Lia Zundler.



Am 27. September trafen sich vier KonfirmandInnengenerationen zu einem gemeinsamen Gottesdienst in der Friedenskirche. Menschen, die in den Jahren 1966, 1976 und 2001 konfirmiert wurden. Zusätzlich erhielten die neuen KonfirmandInnen, die 2027 konfirmiert werden, ihre „Konfi-Bibeln“ .

Unsere neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen:



Von links:
Nico Engelmann, Finn Engelmann, Paul Robrecht, Phil Judel, Mats Enning,
Sophie Imhoff, Finn Naglmaier, Hanna Hirschmann, Mona Ruschitzka, Kim Piplack, Sophia Kunter und Minje Koch.

Unsere Silberkonfirmandinnen und -konfirmanden:



Von links:
Pascal Konert, Andre Baum, Annelen Baum, Nicole Sieland, Bianca Gedikli,
Rebecca Jauch, Patrick Potthast.

Unsere Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden:



Von links: Dagmar Wette (mit Enkel), Ulrike Birkenhauer, Annegret Konert, Dirk Fröscher, Udo Brefort.

Unsere Diamantkonfirmandinnen und -konfirmanden:



Von links: Siegfried Wischerhoff, Siegfried Albers, Ingrid Patalla, Marion Stasch, Günter Rothe, Gisbert Hüser, Elsbeth Thomann, Marianne Evers, Ulrike Vogt.

„Geht nun hin zu allen Völkern und ladet die Menschen ein, meine Jünger und Jüngerinnen zu werden. Tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes! Und lehrt sie, alles zu tun, was ich euch geboten habe! Seid gewiss:



Nach den Sommerferien ging es mit dem Gottesdienst am 06. September 2026 und der Anmeldung los. Seitdem treffen sich alle zwei Wochen freitags die neuen Katechumenen im Gemeindehaus Gahlen, besuchen die Gottesdienste der Gemeinde, treffen sich auch mal am Wochenende und haben sich mit einem Gottesdienst der Gemeinde am 27. September vorgestellt:

Enno Romswinkel – Jonas Bunse – Noah Grefer – Mats Müller – Till Hausmann – Felix Krüger – Theo Reuter
(hintere Reihe stehend)

Julie Vengels – Mila Sankul – Elsa Vennemann – Lina Mandera – Leo Schult (vordere Reihe kniend)

Wir freuen uns, dass Ihr dabei seid und auf das, was wir zusammen erleben werden.

Sommerkirche 2026

Auch in diesem Jahr fand unsere Sommerkirche wieder statt: Gottesdienste anders und woanders: Ob auf dem Schafsmarkt in Gahlen mit Schäfern und Schafen, bei einem Kaltgetränk in der Gaststätte „Zur Mühle“ in Gahlen, mit dem Posaunenchor und dem Cafemobil „Mekkie“ vor der Friedenskirche oder „Open Air“ Wunschliedersingen in der Dorfkirche – Lauter verschiedene Gottesdienste an verschiedenen Orten.

Hier einige Impressionen











Evangelische Kirchengemeinde Gahlen

Wir suchen Verstärkung für unsere Kirchengemeinde! Zwei Mitarbeitende (m/w/d) auf geringfügiger Beschäftigungsbasis (Minijob) gesucht!

Aufgrund der längerfristigen Erkrankung unserer Küsterin suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt engagierte und zuverlässige Unterstützungen für unsere Kirchengemeinde Gahlen.

Die Stellen sind zunächst auf sechs Monate befristet. Der Stundenumfang ist im Rahmen der Geringfügigkeitsgrenze verhandelbar. Eine Verlängerung der Beschäftigung ist bei entsprechendem Bedarf möglich.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung bei der Betreuung und Organisation der Gruppen und Kreise im Gemeindehaus
- Vor- und Nachbereitung der Räumlichkeiten für Veranstaltungen und gemeindliche Angebote
- Übernahme allgemeiner Hausmeistertätigkeiten und kleinerer organisatorischer Aufgaben
- Ansprechpartner/in für Besucherinnen und Besucher sowie Gruppen im Gemeindehaus

Das bringen Sie mit:

- Freude am Umgang mit Menschen und Interesse am Gemeindeleben
- Selbstständige, zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise
- Freundliches und hilfsbereites Auftreten
- Handwerkliches Geschick ist von Vorteil
- Mitgliedschaft in einer ACK Kirche wäre wünschenswert

Wir bieten:

- Eine geringfügige Beschäftigung auf Minijob-Basis
- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe
- Ein freundliches und wertschätzendes Umfeld
- Unterstützung und Begleitung von unseren zahlreichen Haupt- und Ehrenamtlichen
- Entgelt nach BAT-KF sowie eine zusätzliche Altersvorsorge (KZVK)

Beschäftigungsbedingungen:
Arbeitsort: Gahlen, Kirchstraße 80 & Dorsten-Hardt, Pestalozzistraße 4
Beschäftigungsbeginn: Zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Befristung: Zunächst sechs Monate, mit Möglichkeit auf eventueller Verlängerung.

Informationen und Bewerbung:

Weitere Informationen erteilt der Vorsitzende des Presbyteriums,
Herr Pfarrer Christian Hilbricht, Telefon: 02853 / 912209
E-Mail: gahlen@ekir.de
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen entweder direkt an das Gemeindebüro der Kirchengemeinde Gahlen:

Evangelische Kirchengemeinde Gahlen
Kirchstraße 80
46514 Schermbeck

oder per E-Mail an: **gahlen@ekir.de**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf, Sie kennenzulernen!



Musik macht Spaß – *Singen – Rhythmus – Bewegung*

Der Rheinische Kirchenmusiktag fand in diesem Jahr im
Int. Ev. Tagungszentrum Wuppertal, Auf dem Heiligen Berg unter dem Motto

„zusammen Wachsen“

ein Treffen von Chören, Posaunenchor und Band statt.

Mitglieder unseres Kirchenchores haben die Veranstaltungsnähe genutzt und dieses Angebot mit unserer Kirchenmusikerin Anna Kim wahrgenommen. Voll froher Erwartung, ohne zu wissen, was wohl auf uns zukommt, haben wir uns auf den Weg gemacht.



Nach der Begrüßung durch Frau KMD Brigitte Rauscher und einer Andacht folgte die Vorstellung der Dozenten. Die Probenarbeit in verschiedenen Räumen konnte beginnen.





Mit viel Elan und ansteckender Begeisterung hat uns unsere Dozentin Frau Tanja Heesen durch ein intensives Einsingen auf das Einüben der vier unterschiedlichen Chorwerke vorbereitet.



„Psalm 100, Jauchzet dem Herren“ für Chor und Bläser von Heinrich Schütz.
Für Chor, Bläser und Band:
„Meine Zeit steht in deinen Händen“ in einer außergewöhnlichen Fassung,
„Halleluja (He is risen)“ die Abschlussarbeit des anwesenden Bandleaders Daniel Drückes.
„Come into his presence“ aus der Gospel Messe von Helmut Jost.

Musik macht Spaß

Zwei vollgepackte Stunden intensiven Übens zusammen mit so vielen Sängerinnen und Sängern haben uns viel Freude gemacht.

Nach der wohlverdienten Mittagspause fand eine gemeinsame Probe mit fast 100 Musizierenden (Chor, Bläser und Band) statt.



Zum Abschluss unter der Leitung der Superintendentin fand die Schlussandacht statt.
Mit ihren Worten und Gedanken zum Motto *„zusammen Wachsen“* dieses Kirchenmusiktages im Wechsel mit unseren musikalischen Beiträgen fand der Tag einen beeindruckenden, würdevollen Abschluss.

Nach dem Reisesegen haben wir uns glücklich, voller Freude, ein wenig geschafft und dankbar auf den Heimweg gemacht.

Ein Dankeschön sagen wir dem Presbyterium für die finanzielle Unterstützung.



Endlich wieder Zuhause:

Was für eine Wahnsinns-Aktion! Kurz vor den wohlverdienten Ferien hieß es für unsere Kita:

Kisten packen, Muskeln anspannen und Tschüss Brüderstraße!

Es ging endlich zurück in unsere Heimat an die Pestalozzistraße.

Ein Umzug dieser Größenordnung? Alleine absolut unmöglich. Aber was unsere Eltern und Unterstützer auf die Beine gestellt haben, war einfach unfassbar!

Power-Teamwork im Akkord

Ein gigantisches Dankeschön geht an das fantastische Team von Hilti:

Gleich sieben kraftvolle Mitarbeiter kamen und haben mit ordentlich Anpack-Mentalität den kompletten Außenbereich zerlegt, rübergeschafft und wieder aufgebaut. Sie waren überall dort zur Stelle, wo Hilfe nötig war!

Genauso unschlagbar war die Elternschaft die gesamte Woche über:

Mütter im Dauereinsatz: Es wurde geputzt, schwere Kisten geschleppt, getragen und unermüdlich hin- und her geflitzt.

Väter mit Muskelkraft: Schwerste Schränke wurden mühelos auf Hänger und Fahrzeuge verladen und sicher ins neue Heim transportiert.

Die Fuhrpark-Helden: Dank etlicher bereitgestellter Fahrzeuge lief der Logistik-Express wie am Schnürchen!

Nach dieser schweißtreibenden Woche verabschiedeten wir uns erst einmal in die hochverdienten Ferien – wissend, dass noch nicht jedes Puzzleteil an seinem Platz saß.

Endspurt vor dem großen Wiedersehen

Als wir aus den Ferien zurückkehrten, wartete noch die finale Zielgerade auf uns. Aber Aufgeben? Niemals! Das gesamte Kita-Team hat kurz vor dem offiziellen Start noch einmal alles gegeben. Am Sonntag und Montag vor Dienstbeginn wurde gerockt, geschraubt, eingeräumt und dekoriert. Jede einzelne Kollegin hat mit voller Power angepackt.

Das Ergebnis? Punktlandung am Montagabend! Jede Gruppe war blitzblank, liebevoll hergerichtet und bereit für das Wichtigste überhaupt. Ab Dienstag konnten wir unsere Kinder endlich wieder mit offenen Armen in ihren strahlenden, neuen Räumen an der Pestalozzistraße willkommen heißen!

Ein riesiges, herzerwärmendes DANKESCHÖN an alle helfenden Hände, Hilti-Anpacker, Power-Mamas, starken Papas und das weltbeste Kita-Team. Zusammen haben wir das gerockt!





Die neue Pestalozzi Kita ist endlich fertig!!!

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres ist die Einrichtung in den Neubau an der Pestalozzistraße gezogen. In der Kita werden 90 Kinder betreut, die Einrichtung ist damit voll belegt. Es gibt vier Gruppen à 20 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren und eine Gruppe mit 10 Plätzen für Kinder von 6 Monaten bis 2 Jahre. Pro Gruppe sind 3 Mitarbeiter beschäftigt.







Jede Gruppe ist mit einem Nebenraum und einer Küchenzeile ausgestattet.



Zwei Gruppen teilen sich jeweils einen Innenhof.



Von 7 bis 9 Uhr ist Bringzeit, geöffnet ist die Kita bis 16 Uhr. Drei verschiedene Buchungszeiten können gewählt werden. Bis zu 80 Kinder essen mittags in der Kita. Der familiäre Charakter in der Einrichtung ist den Erzieherinnen und Erziehern wichtig. Deshalb wird zum Beispiel das Essen, das warm angeliefert wird, in den Gruppen eingenommen. Danach schlafen die Kinder, die aus der Gruppe der bis 2jährigen alle, andere nach Bedarf und Wunsch.



16 Vorschulkinder werden betreut und beschäftigen sich mit unterschiedlichen Projekten. Eins davon „Sonne, Mond und Sterne“ mit dem Besuch der Sternwarte, ein anderes „Geh nicht mit Fremden mit“.

Leider sind noch nicht alle Räume fertiggestellt, es gibt einige Baustellen im laufenden Betrieb. Die offizielle Eröffnung der Einrichtung findet daher erst im Frühjahr 2027 statt. Für die Kinder und ihre Familien gibt es in diesem Jahr ein internes Winterfest.

Die Erzieherinnen und Erzieher sind dem Förderverein dankbar für viele Anschaffungen. Pferde und Gokarts für den großen Außenbereich stehen den Kindern bereits zur Verfügung.



Für die Innenhöfe werden noch Sitzgelegenheiten angeschafft. Auch für die große Sporthalle gibt es verschiedene Anschaffungswünsche.

Wer die Kindertagesstätte unterstützen möchte, kann Mitglied werden im Förderverein Pelo-Kids e. V.

Willkommen sind natürlich auch einmalige Spenden.

Bankverbindung der Kita:

Vereinte Volksbank eG
IBAN: DE48 4246 1435 0168 6665 00

Auch durch Sachspenden kann die Arbeit der Mitarbeiter unterstützt werden. Willkommen sind Stoff- und Wollreste, Duplo-Steine sowie Obst und Gemüse.

Was macht der Ev. Kiga Gahlen im Sommer?

Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen haben wir, der Ev. Kindergarten Gahlen, in Trägerschaft der Ev. Kinderwelt Dinslaken im Garten unter schattigen Bäumen gespielt, Buden gebaut, Eis gegessen, gepicknickt und unseren neuen Wassertisch eingeweiht.





Gerade bereiten wir uns auf den Abschied unserer 12 Vorschulfüchse vor. Die Vorschulkinder werden im Kindergarten eine Nachtwanderung machen, Spaghetti essen, ein Lagerfeuer mit den Vätern, eine Planwagenfahrt und danach im Kindergarten übernachten.

Wir freuen uns schon darauf!

Nach den Sommerferien nehmen wir 10 neue Kinder mit ihren Familien auf, die Kinder sind im Alter von 2-3 Jahren.

„Der Sommer ist die schönste Zeit, um Barfuß durch das Leben zu laufen und die Welt mit Kinderaugen zu entdecken“.

(Astrid Lindgren)



„Nicht einsam…
….sondern gemeinsam“
Gemeinsames
Weihnachtsessen

Evangelische Kirchengemeinde Gahlen

Wer und Was?

Unter dem Motto *„Nicht einsam, sondern gemeinsam“* lädt die Kirchengemeinde Gahlen zusammen mit der Kleinespel-Stiftung alleinstehende Menschen aller Konfessionen und jedes Alters zu einem gemeinsamen weihnachtlichen Essen ein.

Wo und Wann?

Am 4. Advent, den 20. Dezember, laden wir ab 17:00 Uhr ein zu einem gemeinsamen Abend mit geistlichen Worten, weihnachtlichen Liedern und einem gemeinsamen Essen in den Gemeindesaal an der Friedenskirche, Pestalozzistraße 4.

Wie?

Melden Sie sich einfach bis zum 7. Dezember im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Gahlen an (Tel. 02853/4043 - Mo-Do von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr).

Wieviel?

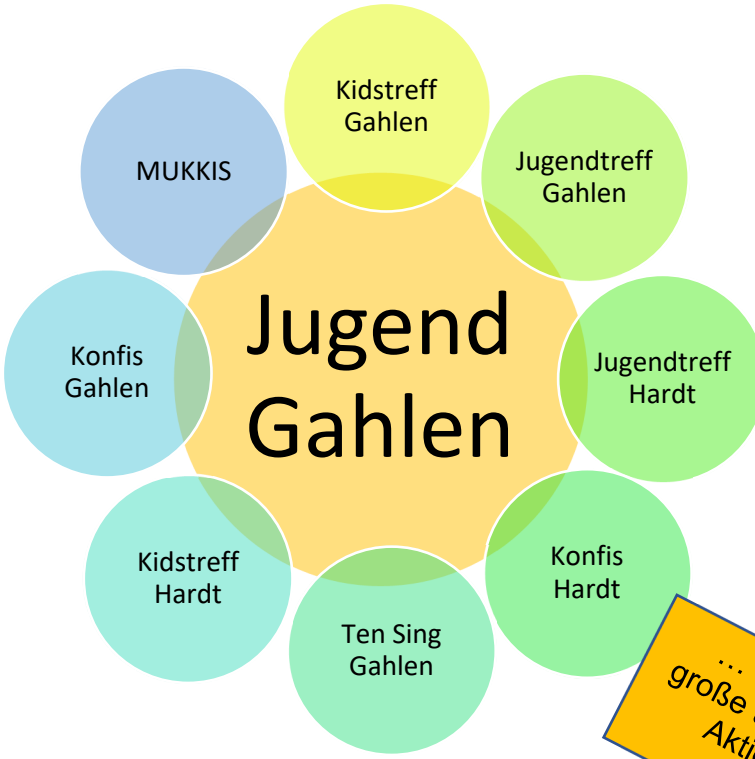
Ihnen entstehen dank der großzügigen Unterstützung der Kleinespel-Stiftung keine Kosten für den Abend.

Herzlich Willkommen!

Kleinespel-Stiftung

Gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts

siehe auch www.kleinespel-stiftung.de



Unsere Kidstreffs

Für Kinder ab 6- ca.11 Jahren, Hardt mittwochs 16:30 - 18:30 Uhr, Gahlen donnerstags 17- 19 Uhr

Unsere Jugendtreffs

Für Jugendliche ab ca. 11- ca. 16 Jahren, Hardt mittwochs 19 bis 21 Uhr, Gahlen donnerstags 19:15 bis 20:45 Uhr

TEN SING Gahlen

Projektbezogene Jugendarbeit für Jugendliche ab 14 Jahren, Hardt montags 18:30 - 21 Uhr. Rockmusicalshow mit Band, Theater, Chor, Tanz, Jonglage, Showdesign

Konficafé

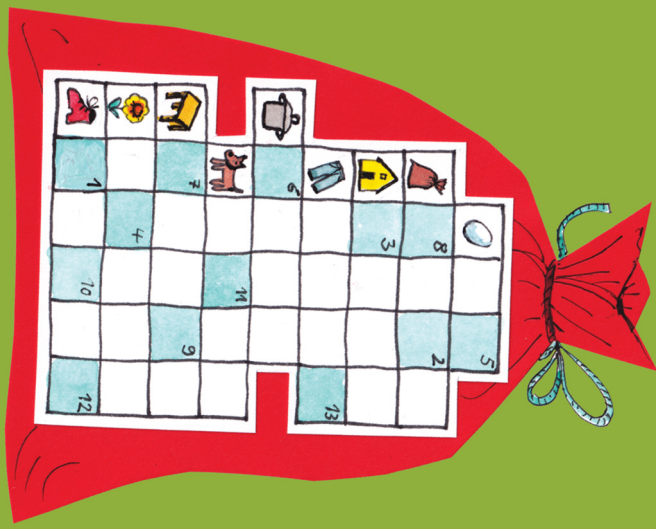
Vor bzw. nach dem Konfiunterricht, freitags Hardt bzw. Gahlen

MUKKIS

Ein Musik-, Chor- und Spaßangebot für Kinder ab dem Vorschulalter, montags ab 15:30 bis 16:30 Uhr auf der Hardt

Welches Geschenk ist in dem Sack?

Löse das Wörterrätsel, dann erfährst du es.



Lösung: Schlittschuhe



Mt 2, 9-11


Amen
www.WAGHUBER.de
Ich fürchte, ich bin gerade über meine guten Vorsätze fürs neue Jahr gestolpert.


MINA & Freunde
SCHAUT MAL, WAS ICH IM WÄSCHEKORB GEFUNDEN HABE!
ALSO DOCH, PAPA IST DER WEIHNACHTSMANN!
WAS!!
WAS MACHEN WIR JETZT?
ALLES SOLL BLEIBEN WIE IMMER!
HMM...
GENAU, BRING DIE MÜTZE ZURÜCK UND KEINER SAGT WAS!
SUPER!
WIR WOLLEN DOCH PAPA NICHT DEN SPASS VERDERBEN.


Dies alles ist mal dein, mein Sohn! Freust du dich schon?
© dichtungsding

Gottesdienste in der Kirchengemeinde Gahlen
November 2026 - März 2027

Datum	Kirchenjahr	Gottesdienste Bezirk I - Dorfkirche Gahlen	Gottesdienste Bezirk II – Friedenskirche
		November 2026	
01.11.2026	22. Sonntag n. Trinitatis		9:30 Uhr Gottesdienst (KK)
08.11.2026	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10:45 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst
15.11.2026	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10:45 Uhr Gottesdienst mit Vereinen zum Volkstrauertag	9:30 Uhr Gottesdienst
18.11.2026	Buss- und Bettag		20:00 Uhr Gottesdienst
22.11.2026	Ewigkeitssonntag	10:45 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor auf dem **Friedhof Dorsten-Hardt, Plaggenbahn**
29.11.2026	1. Advent	**10:45 Uhr Gottesdienst (AM)**, anschl. Offenes Singen u. KK	**9:30 Uhr Gottesdienst (AM)**
		Dezember 2026	
06.12.2026	2. Advent		**10:45 Uhr Gottesdienst**
		16:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum des Kirchenkreises Dinslaken in der Schinkelkirche Götterswickerhamm,	
13.12.2026	3. Advent	**10:45 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor**	
20.12.2026	4. Advent		**10:45 Uhr Gottesdienst** mit Offenen Singen und Posaunenchor
24.12.2026	Heiligabend	**16:00 Uhr Gottesdienst** mit dem Posaunenchor **23:00 Uhr Christmette**	**14:30 Uhr Gottesdienst** mit dem Krippenspiel der MUKKIS **17:30 Uhr Gottesdienst**
25.12.2026	1. Weihnachtstag	**10:45 Uhr Gottesdienst (AM)** und dem MGV Gahlen	**9:30 Uhr Gottesdienst (AM)**
26.12.2026	2. Weihnachtstag	**10:45 Uhr Gottesdienst** mit „Liedern und Lichtern“	
27.12.2026	1. Sonntag n. d. Christfest	**10:00 Uhr Gottesdienst in der Hünxer Dorfkirche**, Dorstener Str.7, Hünxe, für den Kooperationsraum (kein Gottesdienst in Friedens- und Dorfkirche)	
31.12.2026	Altjahresabend		18:00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend
		Januar 2027	
01.01.2027	Neujahr	**10:45 Uhr Neujahrsgottesdienst**	
03.01.2027	2. Sonntag n. d. Christfest		**10:45 Uhr Gottesdienst (KK)**
10.01.2027	1. Sonntag n. Epiphanias	**10:45 Uhr Gottesdienst**	
17.01.2027	2. Sonntag n. Epiphanias		**10:45 Uhr Gottesdienst**
22.01.2027	**Freitag!**		**19:00 Uhr Abendgottesdienst**
24.01.2027	3. Sonntag n. Epiphanias	**10:45 Gottesdienst (KK))**	
31.01.2027	Letzter Sonntag n. Epiphanias	**Jugendgottesdienst** (Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben)	
		Februar 2027	
07.02.2027	Estomihi		**10:45 Uhr Gottesdienst (KK)**
14.02.2027	Invokavit	**10:45 Uhr (AM)**	**9:30 Uhr (AM)**
21.02.2027	Reminiszere		**10:45 Uhr Gottesdienst**
26.02.2027	**Freitag!**		**19:00 Uhr Abendgottesdienst**
28.02.2027	Okuli	**10:45 Gottesdienst** (anschl. KK)	
		März 2027	
05.03.2027	Weltgebetstag 2027	**15.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag**	
07.03.2027	Lätare		**10:45 Uhr Gottesdienst (KK)**
14.03.2027	Judika	**10:45 Uhr Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation**	
21.03.2027	Palmarum		**10:45 Uhr Gottesdienst**
25.03.207	Gründonnerstag	**19:00 Uhr Gottesdienst mit Agapemahl** im Gemeindehaus	
26.03.2027	Karfreitag	**10:45 Uhr Gottesdienst (AM)**	**9:30 Uhr Gottesdienst (AM)**
28.03.2027	Ostersonntag	**08:00 Uhr Frühfeier auf dem Friedhof Gahlen** **10:45 Uhr Gottesdienst (AM)**	**9:30 Uhr Gottesdienst (AM)**
29.03.2027	Ostermontag	**10:45 Gottesdienst** anschl. KK	

Achtung: Im neuen Kirchenjahr geänderte Gottesdienstzeiten

KK= Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst – (AM) = Abendmahlsgottesdienst

Ausschreibung Jugendsegelfreizeit 2027

Nach einem Jahr Pause veranstaltet die Ev. Kirchengemeinde Gahlen (endlich wieder und dann zum 5. Mal) in der dritten Sommerferienwoche vom **01. August bis 06. August 2027** eine Segelfreizeit für Jugendliche ab 14 Jahren in den Niederlanden. Es erwarten uns 6 Tage voller **Segelaktion, Spaß und Gemeinschaft**.



Am 1. August 2026 reisen wir abends im Hafen Lemmer an und verbringen schon eine Nacht auf unserem schwimmenden Zuhause auf Zeit.

WIR sind die Crew und laufen am nächsten Morgen mit der **Paviljoentjalk „De Onderneming“** aus und segeln die kommenden Tage, von unserem erfahrenden Skipper begleitet, jeden Tag einem neuen Ziel entgegen. Neben unseren täglichen Segeltouren, inklusive möglicher Badestopps und anderen Highlights an Deck, stehen auch Ausflüge und Aktivitäten an Land auf dem Programm. Nach dem „Deckschrubben“ kommen wir dann braun gebrannt, glücklich und mit ganz besonderen Erfahrungen im Gepäck am **06. August 2027** wieder zurück nach Dorsten.

Im **Reisepreis von 380 Euro** sind der Transfer per privat PKW ab Dorsten, Friedenskirche und zurück, die Verpflegung, die Programmkosten sowie die Unterkunft und das Segeln auf dem Schiff enthalten.

Anmeldeunterlagen und weitere Infos findet ihr unter:

https://ferienfreizeit.jugend-gahlen.de

Die Reservierung der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen.

Die ausgefüllte und unterschriebene **Anmeldung oder Rückfragen** bitte an:

Patrick.Potthast@ekir.de **oder persönlich** bei Patrick Potthast im Rahmen der Gruppenangebote abgeben.

Finanzielle Schwierigkeiten müssen kein Grund dafür sein, zuhause zu bleiben. Gerne kannst Du Dich vertrauensvoll an den Jugendleiter Patrick Potthast oder unsere Pfarrer wenden. Wir werden in jedem Fall eine Lösung finden.

Anmeldeschluss ist der 20. Juni 2027.



Filmpremiere Jugendfilmprojekt am 27. Februar 2027, 18 Uhr



Bereits zum dritten Mal konnten wir nach den Sommerferien mit unserem Jugendfilmprojekt für Teilnehmende von 10 bis 21 Jahren starten.

Nach den ersten Treffen der Gruppe, die bunt gemischt aus Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unserer bestehenden Jugendgruppen zusammengesetzt ist, hat sich inzwischen ein neues Thema herauskristallisiert.
Wie in den Jahren zuvor hatte die Gruppe alle Freiheiten, demokratisch ein Thema zu finden. Im Jahr 2025 war es ein dystopisches Gedankenspiel: „Was wäre, wenn eine rechtspopulistische Partei die Bundestagswahl 2025 mit der absoluten Mehrheit gewinnen würde?“ Im letzten Jahr wurde dann eine Zukunftsvision umgesetzt, die auf künstlicher Intelligenz und hauptsächlich auf Online-Begegnungen basierte, sowie die Gegenüberstellung von Jugendlichsein heute und Rentnersein morgen.
Bei der neuen Produktion soll nun ein weiteres jugendspezifisches und aktuelles Thema umgesetzt werden. Die Bewahrung der Schöpfung, Umweltthemen und die Klimakrise werden natürlich mit viel Humor und kreativen Ideen beleuchtet.

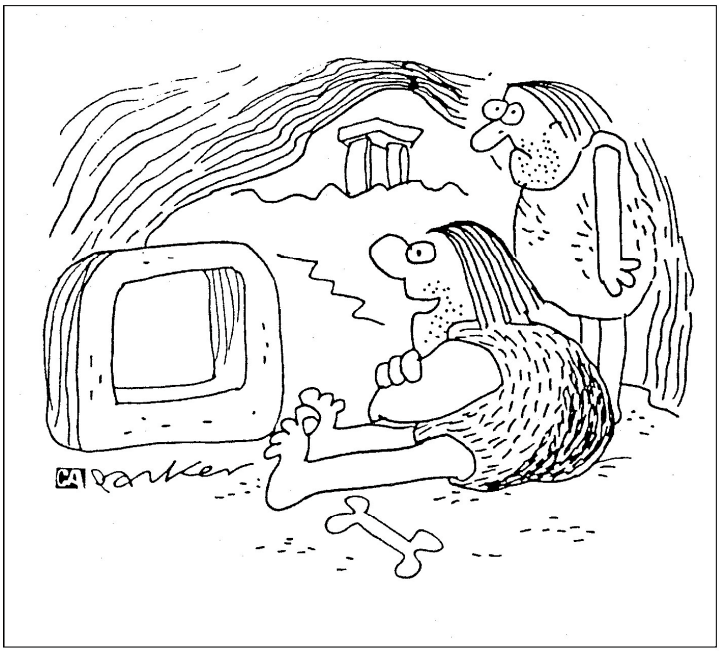
.

Inzwischen wurden an einem ersten Projektsamstag die ersten selbst entwickelten Szenenideen in Eigenregie (Ton, Schnitt, Kamera, Schauspiel, Drehbuch usw.) abgedreht Einige weitere Termine werden noch folgen, an denen das ganze Material geschnitten wird, bis Sie und Ihr Euch am

27. Februar 2027 ab 18 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche Dorsten-Hardt

endlich selbst ein Bild davon machen könnt, was das Jugendfilmprojekt 2027 präsentieren wird.

Der Eintritt ist kostenlos und natürlich dürfen Getränke und Popcorn für einen schmalen Taler nicht fehlen. Wir laden Euch und Sie alle herzlich ein, dabei zu sein, wenn der Kurzfilm das erste Mal öffentlich präsentiert wird. Wir würden uns wieder sehr über ein buntes Publikum und einen vollen Saal freuen.



„Ich weiß nicht, woran das liegt, Ug, aber ich finde es so entspannend, vor einem eckigen Loch zu sitzen."

TEN SING Gahlen hat ein neues Showthema und feiert 40. Geburtstag

Vom 21. Bis 23. Mai 2027 geht's mit Vollgas, VoKuHila und VHS-Kassetten zurück in die 80er Jahre!

Also, jetzt doch nochmal. Die Gruppe hat gewählt und wir freuen uns alle Eltern, Großeltern, Familien und Fans mit einem „Affenzahn" auf eine kleine Zeitreise mitzunehmen. Seid gespannt auf 80er Jahre Musik, Klischees und historische Ereignisse. Dieses Showthema war bereits für die Shows 2020 gewählt und zu großen Teilen vorbereitet, als dann im März alles wegen Corona abgesagt werden musste.

Zusammen wollen wir nun mit euch die 80er Jahre und das 40-jährige Jubiläum von Ten Sing Gahlen feiern und veralbern bevor dann alle „fix und foxi" nach Hause gehen.

Noch ein Gruß an alle 14 bis 20-jährigen Jugendlichen:

Möchtest Du Dich bei Ten Sing Gahlen mit einbringen und die diesjährigen Shows mitgestalten? Dann kannst Du jetzt noch schnell einsteigen. Komm einfach montags ab 18 Uhr in das Gemeindehaus Friedenskirche auf der Hardt oder melde Dich vorher per Mail.

Weitere News von Ten Sing Gahlen:

Ten Sing hat das erste **ProWo** (Probenwochenende) in der neuen Saison am 7. und 8. November 2026 im Gemeindehaus auf der Hardt verbracht.

Am 04.12.2026 ab 19 Uhr findet der nächste **Karaokeabend** auf der Hardt statt. Alle singwütigen Menschen sind herzlich eingeladen. Natürlich wird auch hier das Thema Jubiläum aufgegriffen: „40 Jahre Ten Sing Song Karaoke"

Jubiläumsparty am 17. April 2026, Gemeindehaus Friedenskirche. 40 Jahre Ten Sing Gahlen wollen gefeiert werden. Eingeladen sind alle aktiven und ehemaligen Teilnehmenden von Ten Sing Gahlen von 1987 bis heute. Die Idee dieses Treffens und der Party scheint ins Herz zu treffen. Inzwischen gibt es eine riesige WhatsAppgruppe. Wer auch hinzugefügt werden möchte meldet sich bitte bei Patrick Potthast per Mail.



Ein Gottesdienst zum Weltgebetstag findet in der Dorfkiche am 05.März 2027 um 15:00 Uhr statt.

Herzliche Einladung, anschließend bei Kaffee und Kuchen in der Kirche zu verweilen.

Bericht zum 100. Geburtstag der Frauenhilfe Gahlen am 1.Juli 2026

Am Mittwoch, den 1. Juli 2026 durften wir unser Jahresfest der evangelischen Frauenhilfe Gahlen zum Thema „100. Geburtstag“ feiern.

Zur Vorbereitung gehörten Bilderauswahl von Höhepunkten aus den letzten 20 Jahren von Jahresfesten mit Jubilarehrungen, Adventsfeiern und Ausflügen oder Theaterbesuchen zur Waldbühne in Hamm-Heessen.

Die Bilder wurden als Bildershow für die Großleinwand vorbereitet und als großformatige Ausdrucke im Gemeindehaussaal ausgehängt. 9 Tischgruppen mit 76 Gedecken und 9 Blumengestecken, von unserer Floristmeisterin Edith Kühne gefertigt, passend zum besonders schönen Altargesteck in unserer ehrwürdigen Dorfkirche, rundeten die Vorbereitungen zum einmaligen Festtag ab.



Am 1.Juli begann um 14.30 Uhr der Festgottesdienst unter Leitung von Herrn Pfarrer Hilbricht mit Unterstützung der kleinen „Helmi Singers“ Gruppe unter Leitung von Frau Lyn Heiming.

Die Helmi Singers sangen zuerst zur Unterstützung der Gemeindelieder die ergänzenden Stimmlagen unsichtbar von der Orgelempore, aus dem off.

Im Altarraum wurden anschließend 2 weitere Lieder 3-stimmig vorgetragen und ebenfalls weitere Gemeindelieder mehrstimmig unterstützt.



Nach 45 Minuten ging es zu Kaffee, Tee und Kuchen in den feierlich mit Rosen geschmückten Gemeindesaal. Nach Stärkung und freudigem Wiedersehensaustausch wurden die diesjährigen Jubilare für langjährige Mitgliedschaft in der Frauenhilfe geehrt.

Elsbeth Klein gehört seit 61 Jahren zur 100jährigen Gahlener Frauenhilfe, Aletta Hemmert-Halswick ist in diesem Jahr 60 Jahre aktives Mitglied. Hedwig Stuhldreier gehört seit 50 Jahren dazu, konnte jetzt selbst leider nicht teilnehmen, sie vollendet im November ihr 100. Lebensjahr.

Ursula Weidemann freute sich über ein Geschenk für 25 Jahre Dabeisein.

Unsere Leiterin Christa Königsmann begann nun den Reigen der Grußworte.

Sie erinnerte an Höhepunkte und unvergesslich schöne Momente der letzten Jahrzehnte unserer Frauenhilfe bei Jahresfesten, Adventsfeiern oder Ausflügen zu besonderen Kirchen wie z.B. die Moschee in Duisburg-Marxloh und die Griechisch-Orthodoxe Kirche in Herten, Führungen im Glasmuseum in Coesfeld und im Engelsmuseum in Engelskirchen. Unvergesslich bleibt auch der Besuch im Alten Dorf in Westerholt. Die drei Musicalbesuche in der Waldbühne in Hamm-Heessen mit Szenen aus „Sister Act“, „Aladin und die Wunderlampe“ und „Blues Brothers“ bleiben in schöner Erinnerung.

Der diesjährige Ausflug in die Gruga in Essen war als Höhepunkt unserer 100-Jahrfeier geplant. Diese Fahrt wird auch unvergesslich bleiben, sie ist total anders gelaufen als geplant. „Der Mensch denkt und Gott lenkt“ wurde uns allen wieder nahegebracht. Der Regen war sogar sehr gut für Natur und Kreatur, für unsere Reisegruppe wegen der Regenschirme aber unangenehm.

Frau Dudda vom Kreisverband Dinslaken der Evangelischen Frauen im Rheinland überbrachte Grußworte und Gastgeschenke, ebenso wie Frau Gunda Keil von unserer Schwestergemeinde der Friedenskirche von der Hardt.

Beim Frauenhilfe ABC durften alle Gäste mitmachen. Auf den Tischen wurde das Alphabet von A bis Z ausgelegt. Die Buchstaben sollten den Anfang eines Wunsches für die Frauenhilfe bilden, z.B. A = Ausflüge (schöne Ziele).

Nach dem Singen vieler schöner Lieder mit der Klavierbegleitung von Frau Lyn Heiming und der Verabschiedung mit Austeilung des Segens durch Pfarrer Hilbricht ging eine besondere Geburtstagsfeier mit dem Lied „Möge die Straße uns zusammenführen..“ zu Ende.

Bericht zum 100. Geburtstag der Frauenhilfe Gahlen

















Rückblick auf den Ausflug unserer „Frauenhilfen“ zur Gruga in Essen am 6. Mai

Unser Ausflug ist ein wenig anders verlaufen als geplant. Der Mittwoch, 6.Mai, begann mit einem Landregen, der nicht wie oft zur Mittagszeit endete, sondern bis zur Ankunft an der Friedenskirche zur Abschlussandacht dauerte.

Nach der Busfahrt in Essen am Gruga Park angekommen, erfuhren wir, dass die geplante Fahrt über das Gelände mit der Grugabahn ausfallen musste. Das Bähnchen wird bei Regen nicht in Betrieb genommen. Im Internet gab es keine Information zu dieser Regelung.



Unsere Teilnehmenden nahmen die neue Situation gelassen hin und wir steuerten mit sehr nassen Regenschirmen das nächste geöffnete Restaurant an zur Stärkung mit Kaffee, Tee, Kuchen, Suppen oder Pizza. Das gemütliche Beisammensein und der Austausch mit netten Tischnachbarn ließen Urlaubsstimmung aufkommen.







Der Regen störte beim Fußmarsch durch die Gruga kaum. Wir waren sprachlos beim Erkennen des Hundertwasserhauses und nutzten hier den ersten Fotostopp.



Mehrere Gruppen mit jüngeren Teilnehmenden konnten sich mit Hilfe des im Bus verteilten Gruga-Orientierungsplans selbständig die Schönheiten erschließen.

Wasserfall, Kunstobjekte, Nilgansfamilien, blühende Kastanien und Rhododendren ließen unsere Herzen erfreuen. Wanderstöcke und Rollatoren störten hierbei nicht.



Unser Rundweg führte uns wieder zu unserem schon bekannten Restaurant. Wir stärkten uns wieder mit Tee, Kaffee oder Cappuccino und machten uns anschließend auf den Weg zu unserem Bus.

Wie bei den historischen Ausflügen unserer vorausgegangenen Generationen wurde der Jahresausflug mit einer Andacht beendet. Herr Pfarrer Hilbricht begleitete mit einer Blockflöte die ausgewählten Lieder und dankte für den lang ersehnten Regen im Namen der Kreatur. Wir erfuhren sehr deutlich, dass der Mensch zwar denkt, aber doch nie lenken kann. Es war trotz der Widrigkeiten ein unvergesslich schöner Tag im Leben unserer seit 100 Jahren bestehenden Frauenhilfe.



Unsere Angebote für Menschen mittleren Alters



Alle Angebote im Überblick

Kirchenchor	Dienstag, 19:30 Uhr
Posaunenchor	Donnerstag, 20:00 Uhr
Frauenhilfe Gahlen	1. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr
Frauenkreis Gahlen	1. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr
Doppelkopf	1. Freitag im Monat, 19:04 Uhr
Frauenkreis Hardt	2. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr
Frauenfrühstücksrunde	2. Donnerstag im Monat, 9:00 Uhr
Glaubenskurs	2. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr
Kirchradler	2. Samstag im Monat, 14:00 Uhr
Frauenhilfe Hardt	3. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr

Ein Bericht zu unserer Frauenhilfe im Gemeindebrief ist immer eine Gelegenheit auf unsere Treffen zurückzublicken. Zum Programm gehörten der Jahresrückblick 2025, Aschermittwoch, Frühlingserwachen, wir haben kräftig gesungen und „rotgesehen“, Erinnerung stand zum Jahresfest auf dem Programm. Nach den Ferien war ein besonderer Höhepunkt, die Dorstener Künstlerin Brigitte Stüwe hat uns ihr Respekt-Kunstwerk mit Worten und Bildern vorgestellt.



Die Darstellung des Schriftzuges, sichtbar gemacht durch als Netz gespannte rote Fäden, kannten sicher alle durch das Banner über dem Eingang zum Gemeindehaus der Friedenskirche.
Im Rahmen des Dorstener Stadtdialoges hat die Ideenfabrik Stadtsfeld die Installation von Brigitte Stüwe „Netzwerk des RESPEKTS“ an der Ecke Marler Straße/Händelstraße verwirklicht.
Das Kunstwerk war im Kirchenraum aufgestellt und dort berichtete Frau Stüwe über die wechselvolle Geschichte der Installation anhand von Bildern, ihrer eigenen Erfahrungen und Gedanken.
„Der Begriff Respekt bezieht sich auf das persönliche Verhalten jedes einzelnen gegenüber anderen Menschen, Lebewesen und der Natur. Es bedeutet, dass die Würde des anderen nicht verletzt werden darf und ist damit die Basis für Frieden und Freiheit aller“ (Interview Dorstener Stadtdialog)
Trotz großen Zuspruchs und zahlreicher Aktionen zum Thema Respekt gab es Vandalismus, das Netz musste neu gespannt werden und viele Hasskommentare und Parolen wurden entfernt. Das beschädigte Kunstwerk soll als Mahnmal am Standort stehen bleiben.

An vielen Orten im Stadtgebiet hängen heute die Banner mit der Aufschrift

„RESPEKT“.

Die persönliche Begegnung mit Frau Stüwe fand großen Anklang und führte im Abschluss zu lebhaften Gesprächen der Teilnehmerinnen. DANKE!



Hautnah! Das Kunstwerk zur Installation „RESPEKT“ in der Friedenskirche

Wir haben Oktober, bald ist Weihnachten und dann das neue Jahr, alles geht so schnell und doch zu langsam. Trotzdem möchten wir innehalten und danken.

Ein herzliches Dankeschön gilt Allen, die mit großem Einsatz und Interesse zum Gelingen unserer Nachmittage beitragen.

Vielleicht blicken einige schon mit froher Erwartung auf die nächsten Termine, eines wird verraten im November wird es still.



Mit den Kirchradlern unterwegs – gemeinsam auf zwei Rädern

Auch im Jahr 2026 waren die Kirchradler der Evangelischen Kirchengemeinde Gahlen wieder mit viel Freude und guter Laune unterwegs. Getreu ihrem Motto ging es dabei nicht nur darum, Kilometer zu sammeln, sondern vor allem darum, gemeinsam schöne Wege zu entdecken, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Freude am Radfahren zu teilen.

Auf ihren zahlreichen Touren führte die Strecke durch die Gemeinde und immer wieder auch über deren Grenzen hinaus. Dabei gab es viel zu entdecken: Zu den besonderen Zielen gehörten unter anderem das Haus Voerde und das Schloss Horst. Mal ging es über bekannte Wege, mal wurden neue Strecken erkundet – und immer war die Gemeinschaft mit dabei.

Besonders schön ist, dass die Gruppe stetig wächst. Immer wieder schließen sich neue Radlerinnen und Radler den Touren an. So ist aus einer kleinen Idee inzwischen eine rundum schöne und lebendige Gruppe geworden, in der jeder willkommen ist – ganz unabhängig davon, ob man regelmäßig mitfährt oder sich nur ab und zu auf den Sattel schwingt.

Genau das macht den besonderen Charme der Kirchradler aus: Es geht nicht um sportliche Höchstleistungen oder darum, wer die meisten Kilometer schafft. Vielmehr stehen das gemeinsame Erlebnis, die Bewegung an der frischen Luft und die Begegnung miteinander im Mittelpunkt. Ein bisschen Ausdauer gehört natürlich dazu – aber mindestens genauso wichtig sind Spaß, gute Gespräche und die eine oder andere gemütliche Pause.

Ein großer Dank gilt dabei Tourguide Stefan Scholten, der die Touren mit viel Engagement, Ideenreichtum und Freude vorbereitet und begleitet. Mit seinen abwechslungsreichen Strecken sorgt er immer wieder dafür, dass es etwas Neues zu entdecken gibt und die gemeinsamen Ausfahrten zu besonderen Erlebnissen werden.

So blicken die Kirchradler auf ein weiteres schönes Fahrradjahr zurück. Viele gemeinsame Kilometer, neue Ziele, nette Begegnungen und vor allem jede Menge Freude am Radfahren haben das Jahr 2026 geprägt.

Und eines ist sicher: Die nächste Tour kommt bestimmt. Denn bei den Kirchradlern gilt weiterhin: Gemeinsam macht Radfahren einfach am meisten Spaß!

Ausblick auf 2027

Die erste Kirchradler Radtour geht am 6. März 2027 nach Hünxe. Wir werden in Hünxe die Dorfkirche besichtigen.

Wir starten um:

14:00 Uhr an der Friedenskirche,

14:15 Uhr Schult im Anker,

14:30 Uhr an der Dorfkirche in Gahlen.

Herzliche Grüße





Doppelkopf in der Sakristei – und darüber hinaus

Was vor fast einem Jahr ganz gemütlich in der Sakristei der Friedenskirche begonnen hat, ist inzwischen zu einer beliebten monatlichen Tradition geworden: Doppelkopf in der evangelischen Kirchengemeinde Gahlen!

Am ersten Freitag im Monat treffen sich mittlerweile regelmäßig rund 20 bis 30 Doppelkopfspielerinnen und -spieler zu einem fröhlichen und spannenden Spieleabend. Gespielt wird inzwischen nicht mehr in der Sakristei – dafür sind wir einfach zu viele geworden! Aus Platzgründen finden die Doppelkopfrunden nun im Gemeindesaal oder im Jugendraum der Friedenskirche statt.

Natürlich steht das Doppelkopfspielen im Mittelpunkt. Aber genauso wichtig sind die Begegnungen, die dabei entstehen: Es wird viel gelacht, erzählt, gefachsimpelt und natürlich auch fleißig gespielt. Denn beim Doppelkopf ist jedes Spiel anders und genau das macht den besonderen Reiz aus. Mal läuft es richtig gut, mal braucht es ein bisschen Glück – und am Ende zählt vor allem, dass alle gemeinsam einen schönen Abend verbringen.

Unser Doppelkopfabend ist eine wunderbare Gelegenheit, nette Menschen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus kennenzulernen und in geselliger Runde eine gute Zeit zu verbringen.

Lust bekommen? Dann kommen Sie einfach vorbei!

Wir treffen uns jeden ersten Freitag im Monat um 19:04 Uhr in der Friedenskirche.

Bei Fragen können Sie sich gerne an unseren Presbyter Stefan Scholten wenden:



✉ stefan.scholten@ekir.de

☎ 02362 50273

Wir freuen uns auf Sie, auf euch, auf dich – und natürlich auf viele spannende Doppelkopfrunden!



„Drachen im Wind“ beim Gottesdienst

Einmal im Quartal feiern wir in Gahlen Samstag nachmittags einen Gottesdienst für Kinder im Alter von 0-8 Jahren an. Wir singen Lieder, beten mit Bewegungen, hören Geschichten, spielen miteinander und erfahren so etwas von Gott, Jesus und den Menschen aus der Bibel.

Nach dem Gottesdienst ist Zeit für den Austausch unter den Eltern, Großeltern, Verwandten, Freunden oder Paten bei Kaffee und Kuchen und für die Kinder gibt es gemeinsame kreative Aktionen oder Bewegungsangebote.

Unser letztes Thema waren „Drachen im Wind“. Wir sahen uns einen Drachen an, wie er gebaut ist und was wofür gebraucht wird. Dann erlebten wir den Flug eines Drachen in einem Lied. Und das alles geht nur, weil Gott uns den Wind schenkt, der weht wo er will, und die anderen Bestandteile eines Drachens. Und dann fliegen die bunten Drachen im Wind und machen uns große Freude. Dafür danken wir Gott wie auch für die vielen Früchte im Spätsommer, die bunten Blätter an den Bäumen und vieles mehr. Dafür danken wir Gott und loben ihn.

Was alles dazugehört, um einen Drachen zu bauen, erlebten wir hinterher im Gemeindehaus, wo es auch Plätzchen und was zu Trinken gab. Alle Drachen wurden auch bemalt und verziert und mit Kreppbändern geschmückt. Am Ende hatten alle Kinder einen bunten Drachen gebastelt, den sie mit nach Hause nehmen konnten. Nicht nur als Erinnerung an den Gottesdienst, den wir gefeiert haben, sondern auch um ihn im Wind fliegen zu lassen. Welch ein buntes Bild ist das – so viele Drachen.

Wir freuen uns über alle Kinder,die neugierig geworden sind so einen Gottesdienst aktiv mitzugestalten und über alle Kinder, die sich den Gottes--dienst einfach anschauen und den Erzählungen lauschen möchten. Mal sind wir ganz leise und mal ganz laut, mal sitzen wir auf unserem Stuhl, mal auf dem Schoß unserer Begleitung und mal laufen wir durch die Kirche und bei gutem Wetter gehen wir auch nach draußen. Alles ist möglich und jeder ist willkommen.

Unser nächster Gottesdienst findet statt am Samstag vor dem 3. Advent.

12.12.2026 um 15 Uhr

Es grüßen euch herzlich

Lisa Endemann Gülker,
Hanna Endemann,
Christian Hilbricht, Pfr.



Neues aus dem Kooperationsraum und dem Kirchenkreis

Rückblick auf den 20. Juni 2026

Walsum-Aldenrade, Gemeindezentrum Schulstraße

Manche Tage markieren einen wichtigen Schritt in die Zukunft – unsere Sommersynode war genau so ein Tag. Mit großer Mehrheit wählten die Synodalen Pfarrerin Hanna Rommeswinkel-Meis zur neuen Assessorin des Evangelischen Kirchenkreises Dinslaken. Außerdem wurden Pfarrer Sven Hesse zum Skriba und Presbyterin Gisela Bonn zur stellvertretenden Synodalältesten berufen. Der Festgottesdienst zur Einführung ist am 12. September in der Stadtkirche Dinslaken geplant.



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für die neuen Aufgaben!

Neben den Wahlen stand vor allem ein Thema im Mittelpunkt: Wie können wir auch künftig nah bei den Menschen sein, selbst mit weniger Gebäuden? Gemeinsam wurde diskutiert, nachgedacht und der Weg für die wichtigen Entscheidungen auf der Herbstsynode vorbereitet.

12. September 2026, Dinslaken Stadtkirche: So geht Einführung in der menschenskirche

Vom Turmbau zu Babel über Jenga, von Segen und politischen Worten bis zu der Erinnerung, dass auch ernste Aufgaben mit Leichtigkeit und vor allem mit viel Herz ausgefüllt werden dürfen.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Unter diesem Psalmwort haben wir heute drei Menschen in ihre neuen Aufgaben eingeführt und gemeinsam gefeiert.



In der Predigt ging es um Freiheit und freien Willen, um Türme, die wir bauen, und um die Frage, welche davon vielleicht auch einmal ins Wanken geraten dürfen. Kirche muss nicht nur Leuchtturm sein. Sie darf Raum schaffen, Dinge bewegen und Neues möglich machen.

Hanna Rommeswinkel-Meis übernimmt die Aufgabe der Assessorin, Sven Hesse wird als Skriba eingeführt und Gisela Bonn als stellvertretendes Mitglied des Kreissynodalvorstandes.

Einfach heiraten hieß es wieder am 27. Juni

„Besonders“, „unfassbar schön“, „persönlich“, „liebevoll“, „genau passend“, „intensiv“, „emotional“ und „bestens organisiert“: Die Schlagworte der zahlreichen Danke-Mails nach unserer zweiten Pop-Up-Hochzeit gehen wirklich runter wie Öl. Genau so lief es auch am 27. Juni in Götterswickerhamm: Trotz knapp 40 Grad, jeder Menge Sonnenschein wurde kirchlich getraut, gesegnet, getauft und sogar tätowiert. Dazwischen wurde gedrückt, geküsst, gelacht und vor Rührung geweint. Kurz gesagt: Es war wieder ein Tag voller echter Begegnungen und unvergesslicher Momente.



Ein riesiges Dankeschön an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben – an das Organisationsteam, die vielen Haupt- und Ehrenamtlichen und alle, die mit angepackt, begleitet und einfach alles gegeben haben.

Und das Beste: Bis auf ein paar Details blieb der Kern der Veranstaltung derselbe wie bei der Premiere, weil sich das Konzept vom ersten Durchlauf bewährt hat. Das macht Mut und zeigt: Selbst im Entdeckermodus können wir schon anfangen, kleine Traditionen zu schaffen.

Genau so darf menschenskirche wachsen.







Lichtmomente
zum 2. Advent

100 Jahre Ev. Kirchenkreis Dinslaken

Zum Abschluss unseres Jubiläumsjahres laden wir herzlich zu einem besonderen Festgottesdienst in die Kirche Götterswickerhamm ein. Unter dem Motto „Lichtmomente" feiern wir gemeinsam den 2. Advent, musikalisch begleitet von Projektchor und Bläsern.

Sonntag, 6. Dezember 2026 | 16 Uhr
Kirche Götterswickerhamm

Und danach geht es draußen festlich weiter:
Auf dem Kirchvorplatz erwartet euch ein adventliches Programm für kleine und große Leute: mit Feuerkörben und Stockbrot, Getränken und Snacks, Feuerspucker und mehr...

Kommt vorbei, feiert mit uns und genießt einen Adventsnachmittag voller

Licht, Wärme, Begegnungen.

Neues Café der menschenskirche

Die menschenskirche, der Ev. Kirchenkreis Dinslaken, hat das Café König Gustav in Dinslaken übernommen. Warum? Weil wir dort sein möchten, wo Menschen sind – mitten im Alltag, an vertrauten Orten und offen für neue Formen von Begegnung, Gemeinschaft und Glauben. Für die Gäste ändert sich zunächst wenig: König Gustav bleibt Café mit Rösterei. Gleichzeitig entsteht im Rahmen unseres Entdeckerprozesses Schritt für Schritt ein neuer Erprobungsraum für Ideen mit mehr oder weniger kirchlichem Hintergrund.

Im folgenden Interview stellt sich Christina Fischer, die neue Geschäftsführerin, vor. Sie ist 42 Jahre alt, gelernte Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin und lebt mit ihrem Mann, ihrer zweijährigen Tochter und zwei alten Mischlingshunden in Bottrop. Neun Jahre lang führte sie seit 2016 ihr eigenes Wohnzimmer-Café „Kram“ inmitten der Bottroper Innenstadt.

Du hast neun Jahre lang dein eigenes Café geführt und kennst die Branche. Nach deinen ersten zwei Monaten im König Gustav: Was lernst du hier gerade neu?

Vor allem die Stadt und die Rösterei mit dem Café selbst, ich komme ja nicht aus Dinslaken. Aber genau das macht auch Spaß. Ich bin neugierig, lerne gerade die ersten Menschen und Kontakte kennen und finde spannend zu sehen, wie das König Gustav von außen wahrgenommen wird und wie es hier funktioniert. Und das Thema Kaffeerösterei ist für mich ebenfalls ganz neu und super spannend.

Du bist ursprünglich Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin und hast mehrere Jahre in diesem Bereich gearbeitet, auch in leitender Positionen. Was davon steckt heute noch in dir als Café-Betreiberin?

Eigentlich ziemlich viel. Mein ursprünglicher Beruf prägt meine Haltung bis heute und damit auch die Art, wie ich ein Café führe. Das beginnt bei der Mitarbeiterführung und der Zusammenarbeit im Team und reicht bis zur Frage, mit welchen Lieferanten und Partnern wir arbeiten. Für mich geht es immer auch darum, wie wir miteinander umgehen, welche Werte wir vertreten und was für einen Ort wir schaffen wollen. Vieles von dem, was ich aus der Sozialen Arbeit und aus Leitungsaufgaben mitbringe, lässt sich deshalb erstaunlich gut auf ein Café übertragen.

Du lernst mit der menschenskirche auch einen eher ungewöhnlichen „Betreiber“ kennen und bist nicht nur die Geschäftsführerin einer Rösterei mit Café, sondern gleichzeitig Teil eines Transformationsprozesses. Wie erlebst du das?

Das ist für mich auch völlig neu, nicht nur in diesem besonderen Zusammenhang, sondern generell kenne ich diese kirchlichen Prozesse und Entwicklungen bisher nicht. Ich habe mich aber unheimlich schnell mit ins Boot geholt gefühlt. Da ist ein Team, das miteinander arbeiten will, offen ist für Ideen und viel Lust darauf hat, Dinge neu zu denken. Das mach Spaß, neugierig auf mehr und für mich fügt sich das gerade sehr gut zusammen.

Du darfst dir Zeit lassen, den Entdeckerprozess mit deinen eigenen Ideen zu füllen, sondern erst einmal das Grundsätzliche bearbeiten. Was steht bei dir ganz aktuell auf der Tagesordnung?

Bevor das König Gustav als Ort der menschenskirche und des Entdeckerprozesses sichtbarer wird, geht es erst einmal um etwas sehr Grundsätzliches: ein neues Team aufzubauen und gemeinsam einen besonderen Geist im Café entstehen zu lassen.

Was macht für dich ein richtig gutes Café aus?
Vor allem eine Atmosphäre, in der sich Gäste und Mitarbeiter willkommen fühlen. Wenn die stimmt, verzeiht man vielleicht sogar, wenn es gerade nicht genau die Hafermilch gibt, die man sonst am liebsten trinkt. Natürlich müssen auch die angebotenen Speisen und Getränke richtig gut sein, hochwertig und passend zum Ort. Aber am Ende entscheidet für mich dieses Gefühl: Komme ich gerne wieder, fühle ich mich genau da (wie) zuhause?

Beim König Gustav gibt es schon eine klare Haltung zu Kaffee, fairen Wertschöpfiungsketten und Nachhaltigkeit. Du möchtest daraus noch mehr entwickeln, richtig?

Der Rohkaffee ist sehr fair gehandelt. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit einem Handelspartner, der Äthiopier ist und direkte Bezüge und Kontakte zu den Bauern vor Ort pflegt. Hier beziehen wir einen Großteil des Rohkaffees. Das ist nicht einfach ein grünes Etikett, sondern hat Substanz und eine besondere Geschichte. Diese Bohnen werden von uns schonend geröstet und in genau dieser hohen Qualität mit Bio-Zertifikat an die Kunden verkauft. Genau das möchten wir weiter ausbauen: regionaler werden, die vegetarische und vegane Auswahl vergrößern und noch stärker darauf schauen, wo unsere Produkte herkommen. Das passt sehr gut zu all den Werten, die auch die menschenskirche mitbringt.

Gibt es etwas im Café-Alltag, das du besonders liebst – und etwas, bei dem du auch nach Jahren noch denkst: Muss das wirklich sein?

Ich liebe es, wenn mehrere Generationen und Kulturen gleichzeitig im Café sitzen. Wenn da nicht nur „der eine Gästetyp“ ist, sondern ganz unterschiedliche Menschen zusammenkommen. Diese Vielfalt macht einen Ort lebendig.
Und dann gibt es natürlich auch die kleinen Widersprüche des Cafélebens: Da hat man einen richtig guten, biozertifizierten Kaffee und dann kommt Karamell-Vanille-Kokos-Dings-Sirup hinein. Das gehört aber offenbar auch dazu.

Wenn du in fünf Jahren auf das König Gustav zurückblickst: Was sollte passiert sein, damit du sagst: „Das war eine richtig gute Zeit?“

Auf Café-Ebene: Es darf auf jeden Fall ein ruhig ein bisschen rummelig sein. Kinder, Hunde, unterschiedliche Generationen, Menschen, die regelmäßig wiederkommen. Vielleicht bestellen die Kinder, die heute noch einen Babyccino bekommen, dann schon selbst ihre erste Limo, das fände ich wunderbar. Und ich wünsche mir, dass unsere Haltung noch sichtbarer geworden ist: dass König Gustav für regional, fair, handgemacht und mit Liebe gemacht steht und gleichzeitig ein Ort ist, an dem ganz unterschiedliche Menschen gern zusammenkommen.
Für die Sichtbarkeit der menschenskirche ist es eigentlich nicht anders: Ich freue mich total darauf, mitwirken zu dürfen an der Entstehung eines besonderen, neuen Raumes, der die Werte und Idee der Menschen hier vor Ort, abseits der kirchlichen Strukturen ganz neu, ganz offen und ganz vielfältig abbilden darf.





Evangelische Kirchengemeinde **Gahlen**

Unsere Gottesdienste

zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

24. DEZEMBER 2026 BIS 1. JANUAR 2027

Datum	Friedenskirche	Dorfkirche
24.12.2026 *Heiligabend*	**14:30 Uhr** Gottesdienst mit Krippenspiel der Mukkies **17:30 Uhr** Gottesdienst	**16:00 Uhr** Gottesdienst mit Posaunenchor **23:00 Uhr** Christmette
25.12.2026 *1. Weihnachtstag*	**9:30 Uhr** Gottesdienst (Abendmahl)	**10:45 Uhr** Gottesdienst (Abendmahl) und dem MGV Gahlen
26.12.2026 *2. Weihnachtstag*	Kein Gottesdienst	**10:45 Uhr** Gottesdienst mit Liedern und Lichtern
27.12.2026 *1. Sonntag nach dem Christfest*	Kein Gottesdienst **Gottesdienst für den Kooperationsraum in Hünxe um 10:00 Uhr** Dorfkirche Hünxe, Dorstener Straße 7, Hünxe	Kein Gottesdienst
31.12.2026 *Altjahresabend*	**18:00 Uhr** Gottesdienst zum Altjahresabend	Kein Gottesdienst
01.01.2027 *Neujahr*	Kein Gottesdienst	**10:45 Uhr** Gottesdienst

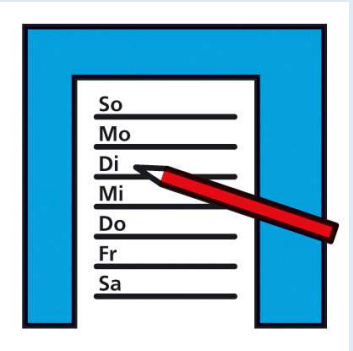


Wir laden herzlich ein – feiern Sie mit uns!

Mithilfe von KI erstellt.

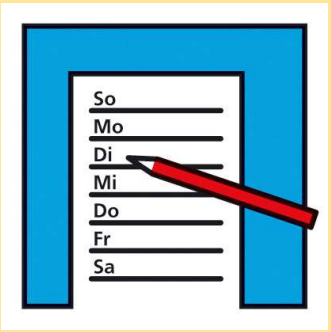
Termine Gahlen

Sonntag:	10:45 Uhr	Gottesdienst Kirchenkaffee am letzten Sonntag des Monats
Montag:	10:00 Uhr	Gymnastik für die ältere Generation
Dienstag:	19:30 – 21:00 Uhr	Chorprobe im Wechsel, nach Absprache
Mittwoch:	14:30 Uhr	Frauenhilfe Gahlen jeden 1. Mittwoch
Donnerstag:	14:30 Uhr	Seniorentreff - 2. und 4. Donnerstag
	17:00 - 19:00 Uhr	Kidstreff Gahlen - ca. 6 bis 10 Jahre
	19:00 - 21:00 Uhr	Jugendtreff Gahlen - ca. 11 bis 15 Jahre
	20:00 Uhr	Frauenkreis jeden 1. Donnerstag
	19:30 Uhr	Gahlener Glaubenskurs (jeden 2. Donnerstag im Pastorat)
Freitag:	09:30 Uhr	Miniclub
	16:00 Uhr	Katechumenenunterricht (alle 14 Tage)
	16:30 Uhr	Konfirmandenunterricht (alle 14 Tage) nach dem Konfi, **„Konfitreff“**
Samstag:	15:00 Uhr	Gottesdienst für die Kleinen (nach Ankündigung)



Termine Hardt

Sonntag:	09:30 Uhr	Gottesdienst – Kirchenkaffee am ersten Sonntag im Monat
Montag:	09:30 Uhr	Miniclub
	10:00 Uhr	Senioren-Internet-Café, Fortgeschrittene
	15:45 – 16:30 Uhr	Die MUKKIS – Musikangebot für Kinder von ca. 5-12 Jahren (ab 15:30Uhr offener Empfang im Jugendraum)
	18:00 - 21:00 Uhr	TEN SING
Dienstag:	19:30 – 21:00 Uhr	Chorprobe im Wechsel, nach Absprache
Mittwoch:	09:30 Uhr	Miniclub
	12:00 Uhr	Wandergruppe „Flotte Socke“ jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat
	15:00 Uhr	Frauenhilfe Hardt - jeden 3. Mittwoch im Monat
	16:30 – 18:30 Uhr	Kidstreff Hardt - ca. 6 bis 10 Jahre
	19:00 – 21:00 Uhr	Jugendtreff Hardt - ca. 11 bis 15 Jahre
	19:30 Uhr	Hardter Frauenkreis -jeden 2. Mittwoch im Monat
Donnerstag:	09:00 Uhr	Frauen-Frühstücksrunde - jeden 2. Donnerstag im Monat
	20:00 Uhr	Senioren-Internet-Café, Profi-Gruppe jeden 3. Donnerstag im Monat
	20:00 Uhr	Posaunenchor
Freitag:	15:00 – 16:00 Uhr	Konfitreff
	16:00 Uhr	Konfirmandenunterricht



Anschriften

Pfarrstelle I **Montags dienstfrei**	Pfarrer Christian Hilbricht Widemweg 70, Gahlen christian.hilbricht@ekir.de	(0 28 53) 91 22 09 Fax: (0 28 53) 91 22 10
Pfarrstelle II **Dienstags dienstfrei**	Pfarrer Reinhard Harfst Pestalozzistr.11, 46282 Dorsten reinhard.harfst@ekir.de	(02362) 41373
Kirchenmusikerin	Anna Kim - noch bis zum 31.12.2026 anna.kim@ekir.de	-
Küsterin Hardt / Gahlen	Annegret Engelmann, Bruchstr.114, Gahlen	
Jugendarbeit	Patrick Potthast, Kirchstr. 80, Gahlen jugend-gahlen@ekir.de	(0 28 53) 3 91 05
Kindergarten Gahlen Leiterin	Widemweg 19, Gahlen Svenja Kelch kindergarten-gahlen@ekir.de svenja.kelch@ekir.de	(0 28 53) 26 89
Kindergarten und Kindertagesstätte Hardt Leiterin	Pestallozzistr. 14, 46282 Dorsten Annette Mariß pestalozzi-kita@ekir.de	(02362) 3551
Gemeindeamt Öffnungszeiten Internet E-Mail	Kirchstr. 80, Gahlen Mo–Do, 08:30–11:30 Uhr, Tanja Niechciol www.kirche-gahlen.ekir.de gahlen@ekir.de www.kirche-gahlen.ekir.de	Tel. (0 28 53) 40 43 Fax: (0 28 53) 3 95 92
Gemeindehaus Gahlen	Kirchstr. 80, 46514 Schermbeck-Gahlen	
Gemeindehaus Hardt	Pestalozzistr. 4, 46282 Dorsten–Hardt	(0 23 62) 4 30 35
Bankverbindung	Volksbank Schermbeck eG Konto 200 512 000, BLZ 400 693 63 IBAN: DE38400693630200512000 BIC: GENODEM1SMB	**Wir freuen uns über Spenden zur Finanzierung des Gemeindebriefes!**

Quellennachweise:
--

Impressum	Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Gahlen
Herausgeber	Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Gahlen
Verantwortliche Redaktion im Sinne des Presserechts	Öffentlichkeitsausschuss

Der nächste Gemeindebrief erscheint im März 2027



Bewirb dich jetzt!

Lass uns gemeinsam Kurs nehmen!

Setz die Segel für deine Zukunft richtig: komm an Bord der Volksbank Schermbeck und starte deine Ausbildung zur Bankkauffrau, zum Bankkaufmann oder dein duales Studium.

Volksbank Schermbeck eG

Jetzt hier bewerben